

# Newsletter Special

für Mitglieder & Mitarbeiter



06.02.2026

**Sonderausgabe**



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

im Rahmen unserer kassenärztlichen Tätigkeit unterliegen wir dem Wirtschaftlichkeitsgebot. Insbesondere bei hochpreisigen Arzneimitteln ist hierbei das Tool der Praxisbesonderheit eine gute Möglichkeit, wirtschaftlich und budgetneutral zu verordnen. Bitte finden Sie in beiliegendem Newsletter weitere Informationen zu einem SGLT-2-Hemmer.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Ihr / Euer Joachim van Gellecom

## Praxis-Tipp: Praxisbesonderheit

SGLT2-Hemmer haben in Studien mit Patient\*innen mit Typ-2-Diabetes, symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz und chronischer Nierenkrankheit positive Effekte auf kardiovaskuläre und renale Endpunkte gezeigt und werden in den jeweiligen aktuellen Leitlinien empfohlen.

Für Jardiance® (Empagliflozin) gilt sowohl bei Erwachsenen mit Typ-2-Diabetes und kardiovaskulärer Erkrankung<sup>+</sup> als auch bei symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz (NYHA II oder III) eine nationale Praxisbesonderheit.<sup>1</sup>

Die auf diese Patient\*innen entfallenden Verordnungskosten werden in einer Wirtschaftlichkeitsprüfung aus dem Verordnungsvolumen herausgerechnet, nachdem die entsprechende Information über die erfüllten Kriterien der Praxisbesonderheit(en) an die Prüfstelle durch die Ärzteschaft versendet wurde.<sup>1,#</sup>

Voraussetzung ist, dass bei symptomatischer Herzinsuffizienz mindestens „I50.12“ als Behandlungsdiagnose kodiert wird.

Bei Typ-2-Diabetes greift die Praxisbesonderheit bei den Kodierungen „E11.5“ (periphere vaskuläre Komplikationen) oder „E11.7/8“ (multiple oder nicht näher bezeichnete Komplikationen) und zum Beispiel „I25.-“ für die KHK als Behandlungsdiagnose<sup>2</sup> sowie unter Angabe der Verordnung eines oder mehrerer weiterer blutzuckersenkender Arzneimittel.<sup>1</sup>



## Relevante Kodierungen:

ICD-10-Kodierung	Diagnose	Kommentar
E11.5	Diabetes mell., Typ 2	Periphere vaskuläre Komplikationen
E11.7/8	Diabetes mell., Typ 2	Multiple/nicht näher bezeichnete Komplikationen
I50.12	Linksherzinsuffizienz, NYHA II	Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung
I50.13	Linksherzinsuffizienz, NYHA III	Mit Beschwerden bei leichter Belastung

## Boehringer Ingelheim: Schwerpunkt auf Standort Deutschland

- **Stark für die deutsche Wirtschaft:** 2,6 Mrd. € Gesamtumsatz in Deutschland vs. 2,6 Mrd. € Ausgaben für Forschung und Entwicklung in 2024
- **Schafft beständige Arbeitsplätze:** 18.694 Beschäftigte und 607 Auszubildende in Deutschland in 2024
- **Steuerlicher Beitrag:** 1,5 Mrd. € Steuern und Sozialversicherungsbeiträge in 2024
- **Für eine stabile Zukunft:** Investitionen in Gebäude und Anlagen in Deutschland
- **Entwicklung und Produktion von Jardiance® in Deutschland:** Erforscht in Biberach, produziert in Ingelheim

### Fußnoten:

+ Für Erwachsene mit Typ-2-Diabetes und antidiabetischer Begleitmedikation sowie einer der folgenden kardiovaskulären Begleiterkrankungen: bestätigter Myokardinfarkt, KHK, (koronare Eingefäßkrankung mit  $\geq 50\%$  Stenose oder Mehrgefäßkrankung), instabile Angina pectoris (mit Nachweis einer KHK), ischämischer oder hämorrhagischer Schlaganfall, oder pAVK (periphere arterielle Verschlusskrankung mit klinisch relevanter Durchblutungsstörung); wenn die antidiabetische Begleitmedikation den Blutzucker zusammen mit einer Diät und Bewegung nicht ausreichend kontrolliert.

# Die auf diese Patient\*innen entfallenden Verordnungskosten werden in einer Wirtschaftlichkeitsprüfung (z. B. nach Richtgrößen, Richtwerten, Fallwerten) aus dem Verordnungsvolumen herausgerechnet; das geprüfte Verordnungsvolumen und damit der ärztliche Rechtfertigungsbedarf verringern sich entsprechend (nach § 130b Abs. 2 SGB V). Abrufbar unter: <http://www.sozialgesetzbuch-sgb.de/sgbv/130b.html> (letzter Aufruf Mai 2025)

1. GKV-Spitzenverband: Anlage 1 zur Vereinbarung nach § 130b Abs. 1 Satz 1 SGB V bezüglich der Anerkennung von Jardiance® Praxisbesonderheiten. Abrufbar unter: [https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung\\_1/arzneimittel/amnog\\_praxisbesonderheiten/14034pb20170301.pdf](https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/arzneimittel/amnog_praxisbesonderheiten/14034pb20170301.pdf) (letzter Aufruf: Mai 2025)
2. <https://icd.kbv.de/icdbrowser/main.xhtml> (letzter Aufruf: Mai 2025)

**Jardiance® 10 mg/25 mg Filmtabletten. Wirkstoff:** Empagliflozin. **Zusammensetzung:** Eine Tablette Jardiance® enthält 10 mg bzw. 25 mg Empagliflozin. **Sonstige Bestandteile:** Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)-hydroxid x H<sub>2</sub>O (E172). **Anwendungsgebiete:** Typ-2-Diabetes mellitus: Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern ab 10 Jahren mit nicht ausreichend behandeltem Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung angewendet als Monotherapie (wenn Metformin unverträglich) oder zusätzlich zu anderen blutzuckersenkenden Arzneimitteln. Herzinsuffizienz: Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Herzinsuffizienz angewendet. Niereninsuffizienz: Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Niereninsuffizienz angewendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Hypoglykämie (bei Kombination mit Sulfonylharnstoff oder Insulin, bei Kindern ab 10 Jahren auch unabhängig von Insulin), Volumenmangel. Häufig: vaginale Candidiasis, Vulvovaginitis, Balanitis, andere genitale Infektionen, Harnwegsinfektion (einschließlich Fällen von Pyelonephritis und Urosepsis), Durst, Obstipation, Pruritus (generalisiert), Hautausschlag, verstärkte Harnausscheidung, Serumlipide erhöht. Gelegentlich: Ketoazidose, Urtikaria, Angioödem, Dysurie, Kreatinin im Blut erhöht, glomeruläre Filtrationsrate vermindert, Hämatokrit erhöht. Selten: nekrotisierende Faszitis des Perineums (Fournier-Gangrän). Sehr selten: tubulointerstitielle Nephritis. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Jede Tablette enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg). Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. **Stand:** Dezember 2023

**Pharmazeutischer Unternehmer:** Boehringer Ingelheim Üharna GmbH & Co. KG, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Tel: 0800/779090 0, Fax: 06132/729999, E-Mail: [info@boehringer-ingelheim.com](mailto:info@boehringer-ingelheim.com)  
PC-DE-118600 Dezember 2025

Für die dargestellten Informationen ist der genannte Unternehmer verantwortlich. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so senden Sie uns bitte eine Nachricht an: